

Die kath. Wissenschaft ist rückständig

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **9 (1902)**

Heft 9

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-531116>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Pädagogische Blätter.

Bereinigung

des „Schweiz. Erziehungsfreundes“ und der „Pädagog. Monatschrift“.

Organ

des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen kathol. Erziehungsvereins.

Einfiedeln, 1. Mai 1902.

Nr. 9.

9. Jahrgang.

Redaktionskommission:

Die H. H. Seminardirektoren J. A. Kunz, Säckingen, Luzern; H. Baumgartner, Zug; Dr. J. Stöckli, Rickenbach, Schwyz; Hochw. H. Leo Penz, Pfarrer, Berg, Kt. St. Gallen; und Cl. Frei, zum Storch, Einfiedeln. — Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, Anserate an die Expedition oder Herrn Sek.-Lehrer S. Ammann in Einfiedeln zu richten.

Abonnement:

erscheint monatlich 2 mal je den 1. u. 15. des Monats und kostet jährlich für Vereinsmitglieder 4 Fr. für Lehramtskandidaten 3 Fr.; für Nichtmitglieder 5 Fr. Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einfiedeln. — Anserate werden bei einmaligem Einrücken mit 15 Cts per Quadratzentimeter berechnet; bei Wiederholung Rabatt nach Uebereinkunft.

Die kath. Wissenschaft ist rückständig.

Man wirft der katholischen Wissenschaft heute eine gewisse Rückständigkeit vor, einen zu großen Konservatismus. Man vermisst sie in der ersten Reihe der vorwärts Drängenden. Aber so weit dieser Vorwurf richtig sein mag, hat er auch seine guten Gründe, die in der nicht normalen Stellung der heutigen Kirche liegen. Sie kann, in eine Ecke gedrückt, nicht all' ihre Kraft und Lebenswirkung entfalten. Das war in anderen Zeiten anders. Die katholische Wissenschaft marschierte zu den Zeiten der Kirchenväter und Scholastiker immer an der Spitze der Civilisation mit einer Kühnheit, einem Erfolge, von dem wir heute uns kaum eine rechte Vorstellung machen können. Dem wahrhaft aufgeklärten und universalen Geiste der Kirche verdanken wir ja überhaupt alles, worauf wir jetzt stolz sind. Ihr verdanken wir die ganze antik. Kultur, ihr alle Erinnerungen, die wir noch an unsere eigene Vorzeit haben, ihr unser Volkstum, ihr unseren Wohlstand, ihr unser Dasein, unsere Widerstandskraft. Es gibt auf aller Welt keine andere Macht, die das aus uns hätte machen können, was die Kirche gemacht hat. Wenn wir es auch undankbarer Weise vergessen haben, nur die christlichen, die katholischen Grundsätze sind es, die noch heute unsere Weltstellung stützen. Und es ist eine bemerkenswerte Tatsache, daß sich diese zivilisatorische Lebenskraft der Kirche in nicht-katholischen Ländern eher stärker zeigt als in katholischen.

(Dr. H. von Kralitz „Kulturstudien.“)